

# FAG Fernleihe Protokoll der Sitzung vom 23.02.2000

Aus Verbund-Wiki GBV

Protokoll der Sitzung vom 23.2.2000 Dauer : 11.00 Uhr - 15.00 Uhr

Teilnehmer: Frau Degenhardt (SUB Göttingen/ Direktlieferdienste), Frau Fregin (Vertr. von Herrn Blenkle, (SuUB Bremen), Herr Grell (Vertr. von Herrn Laßke (ZK Sachsen/Anhalt), Herr Harms (Nieders.ZK), Frau Heist (ThULB Jena/Protokoll), Frau Junger (GBV/ VZ), Frau Petrowitz (TIB/ UB Hannover), Herr Roendigs (Norddt. ZK), Frau Wischermann (UB Kiel), Herr Wulle (UB Braunschweig). Entschuldigt: Herr Schwersky (SBB Berlin)

## **TOP 0: Tagesordnung/ Protokoll**

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Protokoll der Sitzung vom 20.10.2000 wird bestätigt. Protokolle der FAG werden zukünftig auf den WWW-Seiten des Verbundes veröffentlicht. Die bzgl. Top 5 des alten Protokolls von der VZ gegebene Antwort "Kann nicht realisiert werden" wird als nicht hinreichend bezeichnet. Frau Junger wird gebeten, eine notwendige Programmierung bei der VZ zu ersuchen: Der für Online-Bestellungen von Serienhauptaufnahmen geforderte Zwischenbildschirm mit einem entsprechenden Hinweistext sollte doch in Analogie zur Bestellung bei mehrbändigen Werken programmierbar sein?

## **TOP 1: FAG in neuer Zusammensetzung und Wahl des Sprechers der FAG**

Von der Verbundleitung wurden folgende Mitglieder in die FAG Fernleihe und Endbenutzer berufen: Herr Blenkle (SuUB Bremen) Frau Heist (ThULB Jena) Frau Petrowitz (TIB/ UB Hannover) Herr Schwersky (SBB Berlin) Frau Wischermann (UB Kiel) Herr Wulle (UB Braunschweig) ein Vertreter eines Zentralkatalogs (ZK) sowie als ständige Gäste Frau Junger (GBV/ VZ) sowie die Vertreter der weiteren ZK. Es wurde beschlossen, dass die Vertretung der ZK einjährig rotierend erfolgt: - im ersten Jahr Herr Harms - im zweiten Jahr Herr Laßke - im dritten Jahr Herr Roendigs

Herr Wulle wurde zum Sprecher der FAG gewählt.

## **TOP 2: Bericht der Verbundzentrale**

a) Herr Harms: Die Fernleih-Statistik wurde an alle Verbundbibliotheken gesendet und wird zusätzlich auf den WWW-Seiten des Verbundes veröffentlicht. Die nur FL-nehmenden Bibliotheken erhalten sie über die ZK. Ca. 600.000 Online-Fernleihen sind 1999 im GBV erfasst worden. Die Tendenz der Nutzung der Online-Bestellungen durch die Endnutzer ist weiter steigend.

Neu zum Online-Leihverkehr des GBV wurden zugelassen: als GBV-Bibliotheken Niedersächsische ÖB: Stadtbücherei Braunlage (RLV) Samtgemeinde-Bücherei Hitzacker (Elbe) (RLV) Kreis- und Stadtbücherei Osterholz-Scharmbeck (RLV) Stadtbücherei Sulingen (RLV) Sachsen-Anhaltiner ÖB: Stadtbibliothek Freyburg Nicht-GBV-Bibliotheken: UB der Humboldt-Universität Berlin Zentral- und Landesbibliothek Berlin <139>Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt/Oder <188> UB der Freien Universität Berlin <287> Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation, Fachinformationsstelle der Bundeswehr Straußberg <517> UB der Universität Potsdam <B85> Biol. Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Informationszentrum Phytomed und Bibliothek, Berlin-Dahlem

Es wurden zwei Schulungen durchgeführt: - 16.11.1999 Einführung in search&order (neue Suchoberfläche) für ÖB aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen - 1.12.1999 Einführung in Benutzung der Online-Fernleihe unter search&order für Mitarbeiter von ÖB aus Niedersachsen

b) Frau Junger: Die Einspielung der Daten der SBB Berlin erweist sich in Bezug auf die Dubletten-Prüfung als sehr schwierig. Voraussichtlich März 2000 werden die "Nicht-Dubletten" (ca. 10% des Bestandes der SBB Berlin) zur Anzeige im GBV frei gegeben. Die Verbundzentrale sieht folgende Aufgaben:

- \* Verbesserung der Kundenbetreuung für Endnutzer und Bibliotheken
- \* Verbesserung der Datenqualität
- \* In diesem Zusammenhang wurde von der FAG die schon lange angekündigte Umlenkung dubletter Aufnahmen ange
- \* Die Entwicklung des LBS4-Systems durch PICA wird in den Stufen OPAC, ACQ, OUS erfolgen.

Die FAG beauftragt Frau Junger, die Problematik der Prüfung der Ausleihbarkeit per Fernleihe bestellter Werke im OUS anhand des Status mit hoher Priorität in der VZ vorzutragen, so dass dies in die Entwicklung des LBS4 einfließen kann. Die FAG Lokale Geschäftsgänge hat diese Forderung bereits mehrfach Zeit eingebracht. Neue Direktlieferbibliotheken sind:

- \* UB Weimar
- \* Baden-Württemberg (Subito), aber z.Zt. nicht nutzbar, da ZDB-Bestände nicht im GBV eingespielt wurden

Die Forderung der FAG nach Erarbeitung eines Ausleihindikators mit Inhalt "Fernleihe ja/ GBVdirekt nein", vor langer Zeit von Frau Dr. Sens (ehemals VZ) als bestätigt vermittelt, wird Frau Junger ebenfalls wieder in der VZ vortragen.

### TOP 3: Neue Entwicklung Subito

Am 8.12.1999 wurde auf einer Beratung in Hannover die Arbeitsgemeinschaft Subito als GbR (Konsortium) gegründet. Ihr gehören z.Zt. sieben Subito-Bibliotheken an. Probleme bereiten die von vielen Bibliotheksträgern vorgebrachten haushaltsrechtlichen Bedenken. Im März findet die nächste Beratung statt. Ein generelles Ziel ist u.a. die Stärkung des Zentralzugangs für Subito. An Subito3 (Monographienlieferdienst) sind derzeit nur drei Datenbanken beteiligt (VK, BVB, ZB Med). Die Entwicklung einer Z39.50-Schnittstelle für den Zugang zum GBV bereitet insofern Probleme, dass die Auswertung der Ausleihindikatoren unberücksichtigt bleibt. Aber gerade dies ist für den Benutzer im GBV ein unbestrittener Vorteil zur Vermeidung überflüssiger Bestellungen. Frau Junger trägt diese mit hoher Priorität einzustufende Aufgabe in der VZ vor. Herr Wulle nimmt Kontakt mit der Subito-Geschäftsstelle auf mit den Bitten:

- \* auf dem Subito3-Zugangsschirm einen Link zum GBV zu legen, der den Bücherlieferdienst des GBV unmittelbar
- \* die Fragestellung und Forderung der Benutzer nach einer einheitlichen Nutzer-ID für alle Subito-Zugänge

Zur Lieferung elektronischer Dokumente mit den DoD-Stationen gibt es eine neue Software-Version, die das Versenden von PDF-Files erlaubt.

### TOP 4: IFLA-Codes

Der von Herrn Schwersky erarbeitete Vorschlag liegt allen Mitgliedern vor. Eine Diskussion wird auf die nächste Beratung verschoben. Aus Sicht der meisten FAG-Mitglieder sind zu viele Codes vorgeschlagen und sie sind zu differenziert. Frau Junger wird vorbereitend für folgende Fragen die Antworten aus der VZ einholen:
 

- Sind nur einstellige Quittungscodes in PICA möglich? Können auch Buchstaben verwendet werden?
- Sind mehr als 26 Zeichen für den Kommentartext möglich? (früher 56 Zeichen)

### TOP 5: Verschiedenes

a) Herr Wulle In den Bildschirmen von search&order werden Veränderungen gewünscht, da Formulierungen bei den Benutzern zu Verwirrungen geführt haben.:
 

- Bestellschirm: statt Name/ Nummer -> nur Name
- Bestellschirm: statt Lieferanschrift -> Adresse

 In der UB Braunschweig sind "dichte" Benutzer-PC-Arbeitsplätze mit Netscape realisiert worden, allerdings unter Win3.11. Bei Interesse nach dieser Lösung

kann man sich mit entsprechenden Fragen an Herrn Eversberg wenden.

b) Herr Harms In Suchoberfläche search&order gibt es einige fehlerhafte Texte, die an die VZ gemeldet wurden bzw. werden. Der ID-Button ist nicht nutzbar, er wird vor allem durch die Mitarbeiter der ÖBs benötigt wird.

c) Frau Heist Der Expertensuch-Modus für search&order, der anfangs vorhanden war, wird von Benutzern und Mitarbeitern dringend verlangt. Benutzer monierten, dass die Bezeichnung Standard-Zugang für search&order irreführend ist. Bei einem Standard wird davon ausgegangen, dass alle dem Benutzer bisher zur Verfügung stehenden Leistungen automatisch wieder eingeschlossen sind wie z.B. OLC. Die Einbeziehung des OLC ist zwar seit Monaten angekündigt, aber bis dato nicht realisiert. Erst wenn alle Dienstleistungen eingeschlossen sind, sollte die Bezeichnung Standard-Zugang Verwendung finden. Frau Junger nimmt diese Fragen ebenfalls in die VZ mit.

d) Frau Petrowitz Wie verfährt man mit dem Problem "Überschreitung der Kostenpauschale" bei Fernleihbestellungen? Die derzeitige Praxis der Rückfragen in der bestellenden Bibliothek stellt einen nicht zu unterschätzenden Aufwand und eine zusätzliche Zeitverzögerung dar. Im PICA-Bestellbildschirm wird bereits jetzt hingewiesen, dass der Benutzer mit der Übernahme von Kosten bis zu 10,00 DM einverstanden ist, so lange er nichts Gegenteiliges in ein entsprechendes Feld einträgt. Aus Erfahrung ist bekannt, dass der größte Teil an fälligen Rechnungen Summen unter 20,00 DM enthält. Die FAG beschließt als Kompromiss, dass der im Bestellbildschirm genannte Betrag auf 15,00 DM erhöht wird. Dies ist in einer Übergangszeit entsprechend deutlich hervorzuheben (andersfarbige Darstellung im WWW). Bei negativen Reaktionen ist ansonsten das Zwischenschalten eines gesonderten Hinweis-Bildschirmes in Erwägung zu ziehen, der dann allerdings bei jeder Bestellung erscheinen würde. Vor Versenden von roten Leihscheinen sollten die Benutzer grundsätzlich bzgl. Übernahme von Kosten befragt werden und entsprechendes ist im zugeordneten Feld auf dem roten LS anzukreuzen bz. zu ergänzen. Herr Wulle wird die Benutzungskommission auf diese Problematik hinweisen.

d) Herr Roendigs Herr Roendigs berichtete über eine Leihverkehrs-Tagung mit dem Schwerpunkt Online-Leihverkehr, die im September in Hamburg stattfand. Dabei wurde folgendes angesprochen:

- \* Dubletten an Zeitschriften im GBV, die mit der Kennung 1999 versehen sind.
- \* Die Ursache besteht in der großen Anzahl an Bestandsnachweisen, die PICA offenbar nicht "verkräften" kann. Frau Junger wird dieses Problem in der VZ vortragen
- \* Die Wiederaktivierung von negativ quittierten Bestellungen für eine "neue" Bestellung wird, wie von der
- \* Auf den ausgedruckten Fernleih-Bestellscheinen wird bei Zeitschriftbestellungen oft das erste Exemplar n
- \* Bestellungen, die im GBV nicht realisiert werden konnten, können aus dem GBV heraus an Bibliotheken ande

Nächster Beratungstermin: 27.6.2000 um 11.00 Uhr in TIB/UB Hannover

f.d.R. Heist

Von „[http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG\\_Fernleihe\\_Protokoll\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_23.02.2000&oldid=4294](http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Fernleihe_Protokoll_der_Sitzung_vom_23.02.2000&oldid=4294)“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 13:06 Uhr geändert.